

MEDIENGESCHICHTE VISUELLE KULTUR

Exkursionsseminar M 9.2 „Migrationsgeschichte im Museum“

Sommersemester 2020 | Veronika Lichtenwald

Im Sommersemester bietet der Lehrstuhl für Mediengeschichte/Visuelle Kultur das mehrtägige Exkursionsseminar „Migrationsgeschichte im Museum“ an.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Einwanderung nach Deutschland medial und museal sichtbar gemacht wird und welche Rolle Museen bei der Vermittlung und Bewahrung der Migrationsgeschichte zukommt. Die Veranstaltung bietet eine theoretische Einführung in die Kulturgeschichte des Museums, in die Migrationsforschung sowie in das Forschungsfeld der visuellen Kultur.

Anhand von zwei Kulturinstitutionen in NRW werden wir praxisnah erforschen, mit welchen Bildern und Objekten Geschichte und Gegenwart der Migration in Deutschland visualisiert wird. Was sammeln und präsentieren Museen im Kontext der Migration? Welche Geschichten werden erzählt, aus welcher Perspektive? Wie werden aus Alltagsdingen Exponate und auf welche Weise repräsentieren sie die Migrationsgeschichte? In gemeinschaftlicher Atmosphäre haben die Teilnehmer*innen zudem die Gelegenheit, das Medium Museum als Kultureinrichtung kennenzulernen.

Bestandteil des Seminars ist eine Tagesexkursion zum *Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.* (<https://domid.org>) nach Köln am 4.5.2020 sowie eine mehrtägige Exkursion zum *Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte* (<https://www.russlanddeutsche.de/de/>) vom 18.-21.6.2020 nach Detmold.

Bei der Tagesexkursion nach Köln lernen die Teilnehmer*innen die Arbeit des DOMiD kennen. Die Sammlung umfasst ca. 150 000 kultur- und alltagsgeschichtliche Objekte, Fotos und Dokumente, die die Geschichte der Migration in Deutschland repräsentieren. Die Gebühren für die Führung werden vom Lehrstuhl getragen. Die Anreise erfolgt mit der Bahn (NRW-Ticket).

Während der viertägigen Exkursion nach Detmold bekommen die Teilnehmer*innen einen intensiven Einblick in die Sammlungs- und Archivarbeit des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte und lernen die museumspädagogischen Angebote sowie das Kulturprogramm kennen. Unter anderem nehmen wir an einer Eröffnungsveranstaltung zur Erweiterung der Dauerausstellung teil, arbeiten praktisch mit Originalobjekten und diskutieren die Seminarthemen mit Expert*innen vor Ort. Die Kosten für drei Übernachtungen mit Frühstück betragen nach Abzug der Zuschüsse ca. 65 Euro pro Person. Durch die Nutzung des NRW-Tickets fallen für die Exkursion keine Reisekosten an. Wer die Kosten nicht aufbringen kann, aber dennoch gerne am Seminar teilnehmen möchte, kann sich im Rahmen einer Sprechstunde anmelden.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 begrenzt!

Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort im Unisono und per Mail lichtenwald@medienwissenschaft.uni-siegen.de möglich.